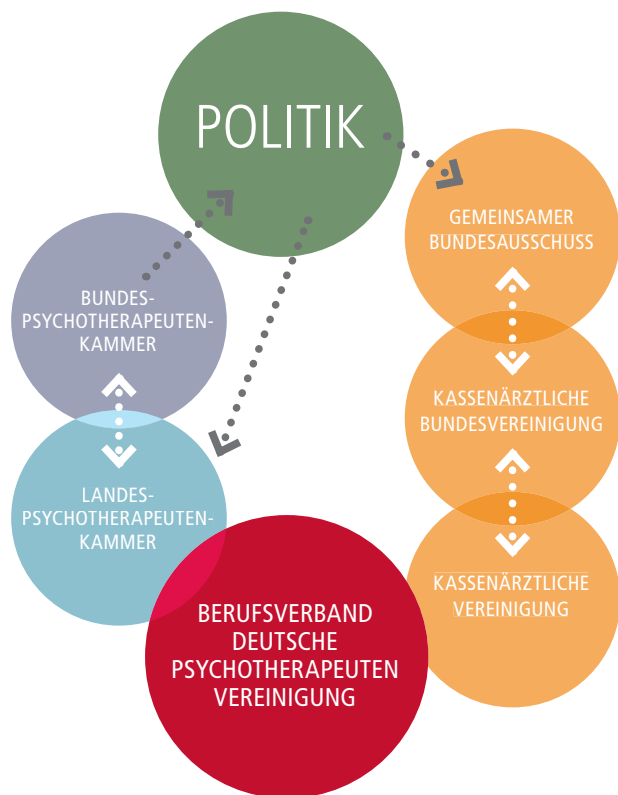


Wozu gibt es Berufsverbände?

Mitglieder und alle Gremien des Berufsverbandes setzen sich für die berufspolitische **Interessenvertretung** des Berufsstandes ein. Sie nehmen Einfluss auf politische Entscheidungsprozesse durch die Mitarbeit in Mitbestimmungsgremien des Gesundheitssystems, z.B. in den Kassenärztlichen Vereinigungen (KVen), den Psychotherapeutenkammern, und vertreten Psychotherapeut/innen in der Diskussion mit Arbeitgebern, Krankenkassen, anderen Berufsgruppen und der Politik.



DPTV Deutsche
Psychotherapeuten
Vereinigung

**Bei uns
finden Sie
Gehör.**

**Junge Psychotherapeuten
in der DPTV**



DPTV Deutsche
Psychotherapeuten
Vereinigung

Bundesgeschäftsstelle
Am Karlsbad 15
10785 Berlin
Telefon 030 235009-0
Fax 030 235009-44
bgst@dptv.de
www.dptv.de

Woran arbeitet die DPtV?

Die Deutsche Psychotherapeutenvereinigung ist mit ca. 11.000 Mitgliedern, davon mehr als 3.000 Junge Psychotherapeuten, die größte Interessenvertretung der Psychologischen Psychotherapeuten/innen und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten/innen in Deutschland.

Wir setzen uns für die Verbesserung der Ausbildungs- und Arbeitsbedingungen des psychotherapeutischen Nachwuchses ein. Wichtigstes Ziel hierbei ist die Reform des Psychotherapeutengesetzes.

Außerdem informieren wir Sie regelmäßig über aktuelle Entwicklungen in der Gesundheits- und Sozialpolitik, in den Psychotherapeutenkammern und Kassenärztlichen Vereinigungen. So halten wir Sie z. B. über den spannenden Reformprozess der Psychotherapierichtlinien sowie das Ringen um die neue Bedarfsplanung, verbunden mit hoffentlich weiteren Praxissitzen für Psychotherapeuten, auf dem Laufendem.

Junge Psychotherapeuten in der DPtV

Studierende, PiA und Psychotherapeuten bis zu fünf Jahren nach Approbation haben sich in der DPtV in der Gruppe „Junge Psychotherapeuten“ zusammengeschlossen und sind somit in den Gremien des Verbandes mit eigenen Themen vertreten. Die DPtV hat für Junge Psychotherapeuten einiges zu bieten:

- **Beitragsfreie Mitgliedschaft** für Studierende und PiA sowie reduzierter Beitrag im ersten Jahr nach der Approbation.
- **Vernetzung** über www.PiAPORTAL.de und [Facebook.de/PiAPortal](https://www.facebook.de/PiAPortal).
- **E-Learning** im PiAPortal anhand von Original-IMPP-Approbationsprüfungsfragen.
- **Beratung** am Telefon oder per E-Mail bspw. zur Ausbildung und zu berufsrechtlichen Themen.
- **Fortbildungen** zum halben Preis, z. B. Workshop zur Vorbereitung auf die Approbationsprüfung, Start in die Selbständigkeit, zur wirtschaftlichen **Praxisgründung und -führung** u.v.a. bieten wir auf www.DPtV-CAMPUS.de
- **Mitgliederbriefe inkl. PiANews** mit aktuellen Informationen, z. B. zu Rechtsfragen wie „PiA-Klagen“ bzw. Aktionen und Protesten, Mutterschutz/Elternzeit, Praxisstart und -führung, Abrechnungsthemen u. a.
- **Kostenloses Abonnement** unserer Fachzeitschrift „Psychotherapie Aktuell“.
- **Nutzung des internen Mitgliederbereiches** unserer Homepage www.dptv.de mit zahlreichen **Infomaterialien** sowie Zugang zu **Mailinglisten**, z. B. zur Kostenerstattung, für Angestellte oder KJP.
- Profitieren Sie zudem von den **günstigen Angeboten unserer Kooperationspartner**, wie z. B. Berufshaftpflicht, Krankenversicherung, Reiseveranstaltungen u. v. m.

Werden Sie schon im Studium und in der Ausbildung Mitglied und arbeiten Sie mit uns an Ihrer Zukunft! Beitragsfreie Mitgliedschaft auf www.dptv.de



Unser Sprecherteam

Das Sprecherteam der Jungen Psychotherapeuten in der DPtV ist u.a. über die Teilnahme an den Delegiertenversammlungen und den Austausch mit dem Bundesvorstand in die innerverbandliche Willensbildung eingebunden, auch verbändeübergreifend beim **PiA-Politik-Treffen** sorgt das Team so für die Kommunikation und Umsetzung ihrer Interessen. Dazu gehören:

- Eine qualitativ hochwertige Psychotherapieausbildung.
- Ökonomische Absicherung während der gesamten Ausbildung und zukünftigen Weiterbildung.
- Angemessene Vergütung und Verbesserung der Bedingungen für Kolleginnen und Kollegen in unterschiedlichen Arbeitsverhältnissen, z. B. Psychotherapeuten (PP/KJP) in Anstellung bzw. in Kliniken.
- Erhalt von Kassensitzen sowie Über- und Weitergabe von Praxissitzen an neue und Kolleg/innen.
- Weiterentwicklung von verlässlicheren Rahmenbedingungen der Psychotherapie.
- Weiterentwicklung der Versorgung, z.B. Verbesserung der Bedarfsplanung, um die Unterversorgung zu beenden.
- Erweiterung der Behandlungsmöglichkeiten durch Psychotherapeuten/-innen, bspw. Akutversorgung, Psychotherapie bei körperlichen Erkrankungen, Verschreibung von Heilmitteln, Krankenhauseinweisungen etc.